

Petition

Innerbetriebliche Lohntransparenz für mehr Lohnungleichheit



Von der Jugendsession **angenommen** mit 125 zu 49 Stimmen

Jahr: 2019
Thema: Gleichstellungspolitik am Beispiel der Lohnungleichheit
Adressat: Bundesversammlung
Eingabeform: Petition

Inhalt:

Die Eidgenössische Jugendsession fordert die innerbetriebliche Lohntransparenz für alle in der Schweiz angestellten Arbeitnehmer*innen des jeweiligen Betriebs, welche in der gleichen Hierarchiestufe und mit vergleichbarer Verantwortung tätig sind.

Begründung:

Laut dem Bundesamt für Statistik verdienen Frauen durchschnittlich im privaten Sektor 19,6% weniger als ihre männlichen Kollegen und davon sind 8,1% basierend auf dem Mittelwert nicht erklärbar. Lohntransparenz bietet eine Basis für faire Lohnverhandlungen, um ungerechtfertigte Lohnunterschiede festzustellen. Dadurch kann vermehrt Initiative gegen Diskriminierung ergriffen werden - zum Beispiel durch den persönlichen Dialog, Schlichtungsverfahren, Sammelklagen oder Beschwerden bei Gewerkschaften. Zudem vermeidet mehr Lohntransparenz Missmut im Unternehmen, schafft Klarheit und Transparenz und verbessert so den Zusammenhalt zwischen Mitarbeiter*innen. Dies erhöht den öffentlichen Druck und kann als Marketinginstrument dienen. Unternehmen sollen einmal jährlich Einblick in die jeweiligen Lohnauszüge der gleichen Stufe im Organigramm des Unternehmens gewähren. Um den Datenschutz zu gewährleisten, ist der Name der jeweiligen Person nicht ersichtlich. Geschlecht, Ausbildung und Berufserfahrung sollen aber einsehbar sein. Dies schafft die notwendige Grundlage um Lohnunterschiede zu thematisieren, diese sichtbar zu machen und somit bestehenden Lohnungleichheiten entgegenzuwirken.

Interessante Informationen zum Thema und Dokumente

Die Petition ist auf der Parlamentsdatenbank Curia Vista zu finden unter der Nummer [20.2001](#).

Status und Erfolg:

Nachverfolgung durch das forum nicht abgeschlossen